



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Bürgerinnen und Bürger!**

Wer hat schon mal afghanischen Reis gekostet? Um sich gleich darauf mit seinen Kindern im Formen von Seifenblasen gemessen? Wie oft gibt es die Möglichkeit, Cheerleader oder Einradfahrer anzufeuern und parallel an einem Luftballonbewerb teilzunehmen? Und wann hat man schon die Gelegenheit, sich Beratung von A-Z, von Agentur für Arbeit bis JuZe an einem Ort zu holen? Der Aktionstag „Junges STADTLeben Landsberg am Lech“ am 13. Mai 2010 von 10 – 19 Uhr bietet den Rahmen für all diese Angebote und vieles mehr. Mehr als zehn lokale Träger und zahlreiche andere Akteure präsentieren sich und ihre Leistungen für Familien mit Kindern aller Altersgruppen und junge Erwachsene in Landsberg am Lech im Sportzentrum FUN.



Ich bin wirklich begeistert davon, was dieses noch sehr junge Bündnis bzw. die Partner dessen in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben. Vor allem wenn man bedenkt, dass seit dem Auftaktworkshop nur knapp ein Monat vergangen ist. Das lässt auf eine durchaus beeindruckende Schlagkraft des Bündnisses und eine erfreulich große Bereitschaft zur Kooperation auf lokaler Ebene schließen. Zur Erinnerung: Nach dem Auftakt-Workshop am 23. März 2010 haben sich Stadt Landsberg am Lech, AWO, Landratsamt, SOS-Kinderdorf, Mehrgenerationenhaus Landsberg am Lech, Volkshochschule, Sing- und Musikschule Landsberg am Lech, Jugendzentrum, Lebenshilfe, Familienoase, Caritasverband, Diakonie, Schwangerenberatung Landsberg am Lech, Kinderbüro sowie die Agentur für Arbeit als Gründungsteam des Bündnisses „Junges STADTLeben Landsberg am Lech“ formiert. Gemeinsames Ziel ist mehr Familien- und Jugendfreundlichkeit vor Ort. Schritt für Schritt wird in Zusammenarbeit mit anderen Trägern und Partner aus der Wirtschaft ein tragfähiges Netzwerk entstehen, in dem Ergebnis orientiert zusammengearbeitet wird, um u. a. Defizite, die im Rahmen der Marktforschungsstudie „STADTLeben“ erfasst werden konnten, zu beheben. Insbesondere der Wunsch der Bürgerinnen und Bürger nach Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der weitere Ausbau der Kinderbetreuungsangebote stehen im Mittelpunkt. Aber auch Themen wie Integration von (jungen) Menschen bzw. Familien mit Migrationshintergrund, günstiger Wohnraum in der Stadt, sichere Wege oder Transparenz und Information für diese Zielgruppen werden in Arbeitsgruppen Beachtung finden.

„Gemeinsam sind wir stark“, so könnte daher das Motto des ersten Landsberger Jugend- und Familientages lauten. Denn in Landsberg am Lech gibt es viele Organisationen und Einrichtungen mit interessanten Angeboten für junge Menschen. Auf diesem 1. Aktionstag „Junges STADTLeben Landsberg am Lech“ präsentieren sich einige der wichtigsten Träger zum ersten Mal gemeinsam an einem zentralen Ort. Ich möchte Sie ermuntern, sich selbst von dieser Vielfalt zu überzeugen. Nutzen Sie diesen Tag, um sich in zwangloser Atmosphäre zu informieren und mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen. Am Aktionstag steht neben Beratung und Information auch der Spaß in und mit jungen Menschen im Mittelpunkt: Weil Familien auch Gelegenheiten brauchen, um miteinander etwas zu erleben, um miteinander zu spielen und um miteinander Zeit zu verbringen. Die Familie erfüllt in meinen Augen die wichtigsten Aufgaben in der Entwicklung eines Menschen: Hier beginnt für ein Kind das soziale Lernen, Vorstellungen über gesellschaftliche Werte und Normen werden vermittelt. Gesunde, stabile Familienstrukturen sind ein wichtiges Fundament unserer Gesellschaft. Es ist mir daher persönlich sehr wichtig, dass Sie sich in unserer Stadt gut aufgehoben fühlen und gerne hier leben. Ziehen wir gemeinsam an einem Strang. Für die Zukunft, aber vor allem für einen lebenswerten Alltag unserer Jugendlichen und Kinder. An dieser Stelle möchte ich auch gerne und ausdrücklich den Sponsoren und Medienpartner für Ihr Engagement danken. Ohne sie wären Planung, Koordination und Durchführung zwar möglich, aber bei weitem nicht so reibungslos geglückt. Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag, gute Gespräche, hilfreiche Begegnungen und viel Vergnügen auf dem 1. Aktionstag „Junges STADTLeben Landsberg am Lech“!

Ihr

Ingo Lehmann

Oberbürgermeister der Stadt Landsberg am Lech

## Motivwettbewerb "Lange Kunstnacht 2010" erfolgreich beendet!

Im Februar 2010 hat die Stadt, in Zusammenarbeit mit dem RBK Oberbayern, Künstler des Landkreises zur Teilnahme an einem regionalen Wettbewerb im Rahmen der 10. Langen Kunstnacht 2010 aufgerufen. Ziel war es, im Jubiläumsjahr ein Motiv zu finden. Nachdem bereits in den letzten Jahren Werke von heimischen Künstlern als „optischen“ Aufhänger in Kunstnacht-Drucksorten integriert wurden (Beispiele: „Rotes Haus“ von Gerhard Heitzer - 2008 und „Dominikusse“ von Hermann Giersberg - 2009), ging aus den eingereichten Vorschlägen ein Motiv des Landsberger Künstlers Wolfgang Hauck als Gewinner hervor. Haucks Motiv, ein graphische bearbeitetes Motiv der Inszenierung «Haute Couture auf Stelzen», wird in diesem Jahr Plakate, Flyer und Postkarten „zieren“. Die Stelzer hatten bereits im Vorjahr die Besucher der langen Kunstnacht begeistert und werden auch im Jubiläumsjahr ihren Auftritt in Landsberg am Lech haben.



## Pfingsten 2010: Ferienbetreuung auch für Grundschüler

Städtisches Jugendzentrum bietet Ganztagesbetreuung für 120 Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 4 der Landsberger Grundschulen inkl. Mittagessen von 8 bis 17 Uhr im Zeitraum 25. – 28. Mai 2010 Aufgrund der positiven Erfahrungen aus der Osterwoche bietet die Stadt auch in der Pfingstwoche 25.-28. Mai 2010 für 120 Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 4 Ganztagesbetreuung inklusive Mittagessen an. Für alle jene Kinder, die im JuZe betreut werden, werden verschiedene thematische Projektgruppen (Moderne Medien, Walderlebnistage, Theatertage, Sporttage, Stadtindianer, Kinderfilmprojekt) á 15 Teilnehmern angeboten. Bis einschließlich 4. Mai können Kinder im Jugendzentrum der Stadt Landsberg am Lech angemeldet werden. Der bewährte Betreuungsrahmen, 8 – 17 Uhr und das gemeinsame Mittagessen um 12 Uhr wird beibehalten. Sollten nach Anmeldeschluss am 4. Mai 2010 noch Plätze frei sein können diese später noch mit Geschwisterkindern der 5. oder 6 Jahrgangsstufen aufgefüllt werden. Weitere Informationen: Stadt Landsberg am Lech, Matthias Faber, Jugendzentrum Landsberg, Spöttingerstraße 20, 86899 Landsberg, Tel: 08191 942415, Fax: 08191 942416, Email: [jugendzentrum@landsberg.de](mailto:jugendzentrum@landsberg.de)

## Ramadama in Landsberg am Lech

„Rama dama“ ist bayrisch und heißt zu Hochdeutsch „räumen tun wir“. Entsprechend der Definition sind Ramadama-Aktionen freiwillige Abfallsammelaktionen in Wäldern, Wiesen und Flussauen. Traditionell finden die Ramadama-Aktionen in Landsberg am Lech nach der Schneeschmelze statt. Die „Aktion Saubere Landschaft“ der Stadt Landsberg wird seit vielen Jahren traditionell alljährlich von März bis Ende April durchgeführt. Teilnehmer waren auch 2010 Schulklassen, Vereine, Freiwillige Feuerwehren und die JVA (siehe Teilnehmerliste). Zur optimalen Koordination wird das Stadtgebiet mit den dazugehörigen Stadtteilen in 33 so genannte Reinigungsbezirke eingeteilt.



Die Organisation des Ramadama, z.B. die Vergabe der Reinigungsbezirke, die Ausgabe und Abholung der Müllsäcke durch den städtischen Bauhof wird vom Referat Sicherheit und Umwelt der Stadt Landsberg durchgeführt. Erfahrungsgemäß werden jedes Jahr rund drei LKW- Ladungen Müll eingesammelt. Oberbürgermeister Ingo Lehmann bedankt sich im Namen der Stadt bei allen aktiven „Ramadamas“. **Teilnehmer 2010:** Fritz-Beck-Hauptschule, Hauptschule am Schlossberg, Grundschule Katharinenvorstadt, Grundschule Platanenstraße, Grundschule am Spitalplatz / Pössingerstraße, Grundschule Erpfting, Johann-Winklhofer-Realschule Landsberg, Freie Waldorfschule Landsberg, Freiwillige Feuerwehr Erpfting, Freiwillige Feuerwehr Ellighofen, Justizvollzugsanstalt Landsberg, Bergwacht Landsberg, Wasserwacht Landsberg, Schützenjugend "Gut Ziel" Reisch, TSV Landsberg, Abteilung Wandern, Aktive Dorfgemeinschaft Pitzling e.V., Pfadfinder Royal Ranger Landsberg, Reservisten Kameradschaft Landsberg.

## Wir machen das - Mit noch mehr Energie!

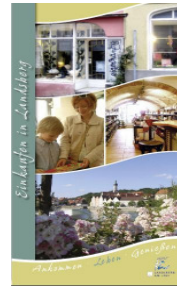
Die Stadt Landsberg am Lech – genauer: die Stadtwerke – ist in den Stromverkauf eingestiegen. Landsberg am Lech wird mit dem Stromvertrieb im Interesse der Bürgerinnen und Bürger Einfluss auf die Energiepolitik nehmen. Beim Stromverkauf ist folgendes bemerkenswert:

- Die Stadtwerke Landsberg am Lech bieten ausschließlich und zu 100 % Öko-Strom (aus Wasserkraft) an. Im Gegensatz zu den Mitbewerbern ist unser Strom daher nicht auf Atomkraft oder auf Kohlekraftwerke zurück zu führen.
- Trotzdem liegen die Stadtwerke Landsberg am Lech mit dem Strompreis für Öko-Strom immer noch 5 – 10 % unter dem Strompreis des örtlichen Konkurrenten, den dieser für seinen (Nicht-Öko-)Strom verlangt. Verglichen mit dem Öko-Strom der Konkurrenz ist der Abstand noch größer.

Infos zum Angebot der Stadtwerke Landsberg am Lech bekommen Sie im u. a. im Energieladen am Hauptplatz (zwischen Hofpfisterei und Brand & Nill) oder im Internet unter [www.stadtwerke-landsberg.de](http://www.stadtwerke-landsberg.de).

### **Broschüre „Einkaufen in Landsberg am Lech“ liegt auf**

Die Broschüre „Einkaufen in Landsberg“ hat sich bewährt. Sie bietet Besuchern der Innenstadt seit 2007 eine gute Orientierungshilfe in Bezug auf Warenangebot, Öffnungszeiten oder beantwortet Fragen wie z.B. „Wo parke ich in der Stadt“. Nach zwei Jahren hat sich auch im Einzelhandel viel getan in Landsberg am Lech und aus diesem Grund liegt ab April 2010 eine überarbeitete Variante der Broschüre in der 2. Auflage auf. Den Einkaufsführer erhalten Interessierte in vielen Einzelhandelsgeschäften in Landsberg am Lech, bei der Tourist Information und im Bürgerbüro. In der überarbeiteten Broschüre „Einkaufen in Landsberg“ informiert die Stadt umfassend auf rund 40 Seiten über das, was der Besucher der Stadt an Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten vor findet. Alle wichtigen Adressen und Auskünfte sind darin zusammen gestellt, Parkgelegenheiten ebenso wie die „Netten Toiletten“ oder auch die Busanbindung.



### **Der besondere Tipp:**

Ausstellung: Ecclesia Landsperg alias Phetine - Wie es zum Kirchenneubau von 1458 kam

Das Landsberger Stadtarchiv zeigt Urkunden zur Geschichte der Stadtpfarrkirche. Im Jahr 1179 wird zum ersten Mal eine Kirche genannt, die an Stelle der heutigen Stadtpfarrkirche stand. Sie taucht in einer Papsturkunde als „Ecclesia Phetine“ auf, der Kirche von Phetine, der alten Vorgängersiedlung von Landsberg. Seitdem der bayerische Herzog Heinrich der Löwe um 1160 eine Burg auf dem Landsberger Schlossberg errichten ließ, war die unterhalb der Burg liegende Kaufleute- und Handwerkersiedlung schnell gewachsen. Die Kirche der Siedlung unterhalb der Burg gehörte allerdings schon früh dem Kloster Wessobrunn. Das Kloster musste für die Seelsorge aufkommen und einen Pfarrer bestellen. Dafür erhielt es den Zehnt aus Phetine. Der aufstrebenden Stadt Landsberg gelang es, ihren wirtschaftlichen und politischen Einfluss auf die Pfarrei Landsberg immer mehr durchzusetzen. So errang die Stadt im Jahre 1457 das Recht, bei allen Neubesetzungen in Landsberger Pfarreien den Kandidaten verbindlich vorschlagen zu dürfen. Dieses Recht gilt bis heute. Dauer der Ausstellung bis einschließlich 16. Mai 2010. Geöffnet Dienstag bis Freitag 14 - 17 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 - 17 Uhr und nach Vereinbarung, Montag geschlossen. Führungen auf Anfrage möglich.

### **Und was noch geschah - Landsberger Rückblick 2010**

Vor 75 Jahren, im Jahr 1935, landete letztmals ein Floß am Englischen Garten.

Um sich aus dieser Mailingliste auszutragen, folgen Sie diesem [Link](#)

Herausgeber:  
Stadt Landsberg am Lech  
Oberbürgermeister Ingo Lehmann  
Katharinenstraße 1  
86899 Landsberg am Lech